

Berichte aus den Ateliers, wenn sich draußen die Welt sehr viel langsamer dreht

Seit dem 29. März 2020 läuft dieses Online-Projekt auf der no cube-Seite bei facebook. Es entstand als Reaktion auf den notgedrungenen Rückzug der Kultur aus den öffentlichen Räumen aufgrund der weltweit grazierenden Corona-Pandemie. Auch im no cube mussten Ausstellungen still und ohne Publikum verabschiedet oder verschoben werden. Doch Kunsttätigkeit kennt keinen Stillstand, auch wenn sie manchmal weniger sichtbar ist. Das zeigen die eingeladenen Künstlerinnen und Künstler eindrucksvoll. Sie geben einen Einblick in ihre Ateliers oder Projekte.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim lesen und schauen. Vielleicht macht es ja Lust auf kommende Ausstellungen in leichteren Zeiten. Bei facebook können Sie das Geschehen übrigens aktueller mitverfolgen. Hier finden Sie nach und nach die Beiträge aller beteiligten Künstlerinnen und Künstler. Bleiben Sie dem no cube und vor allem der Kunst wohlgesonnen! Denn sie ist, wie wir wissen, das Salz in der Suppe.

29. März 2020

Berichte aus den Ateliers, wenn sich draußen die Welt sehr viel langsamer dreht:

Damit bis August keine totale Stille herrscht, habe ich Künstlerinnen und Künstler eingeladen (die schon einmal im no cube ausgestellt haben oder es noch werden) und sie gebeten auf dieser Seite aktuell aus ihren Ateliers zu berichten. Ich bin selber gespannt auf die kommenden Posts und bin mir sicher, das sie das Warten auf freiere und leichtere Zeiten etwas verkürzen werden!

Gestartet hat Klaus Geigle, Anne Kückelhaus und Wiebke Bartsch folgen und es haben schon viele weitere zugesagt! Ich bin gespannt und freue mich darüber sehr! Danke!

Candia (Neumann) für den no cube!

no cube
Achtermannstraße 26
48143 Münster
015782030409
www.nocube.net





31. März 2020

Klaus Geigle

lebt und arbeitet in Münster

Informationen zum Maler findet Ihr/finden Sie unter:

Blog: <http://klausgeigle.com>

Instagram: <https://www.instagram.com/klausgeigle/>

Ein Beitrag aus der Reihe: „Berichte aus den Ateliers, ...“. An dieser Stelle berichten in den nächsten Wochen Künstlerinnen und Künstler aus ihren Ateliers. Sie geben einen Einblick in ihr Schaffen und künstlerisches Tun in dieser ungewöhnlichen und bedrückenden Zeit. Ich freue mich wahnsinnig, dass schon viele ehemalige künstlerischen Gäste des no cube zugesagt haben! Und hoffe auf ein gesundes und vor allem persönliches Wiedersehen!

Candia (Neumann) für den no cube!

no cube

Achtermannstraße 26

48143 Münster

015782030409

02. April 2020

Aus den Ateliers:

Stephanie Hamacher-Backhaus

Lotus (März 2020)

„Seit ein paar Tagen schaue ich mir die Fotos, die ich im letzten Jahr in Vietnam gemacht habe, mit anderen Augen an: einzelne Lotusblätter schwimmen auf einer bleigrauen Oberfläche, es sind einzelne Blätter, Zweier- oder Dreiergruppen die Blätter liegen in bestimmten Abständen zueinander auf dem Wasser, sie berühren sich kaum in der Tiefe des Wassers sind die Verbindungen zwischen den Blättern zu erahnen, Wurzelgeflechte, die hier und da unter der Oberfläche aufschimmern über dem stillen Wasser und dem Lotus spürt man eine unendliche Ruhe, die Sonne scheint.“

Stephanie Hamacher-Backhaus

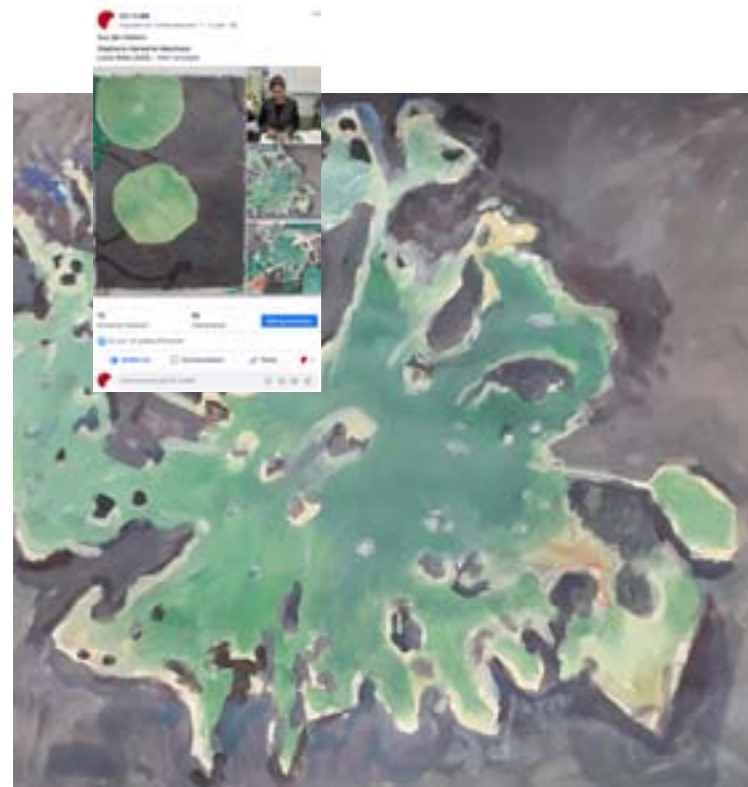
lebt und arbeitet in Düsseldorf

www.stephanie-hamacher-backhaus.de

Unter der Rubrik „Aus den Ateliers:“ geben in den nächsten Wochen ehemalige künstlerische Gäste des no cube Einblicke in ihre Ateliers und in ihr künstlerisches Arbeiten in dieser ungewöhnlichen und bedrückenden Zeit. Vielleicht verkürzen Ihre Beiträge das Warten auf unbeschwertere Zeiten. Auf ein gesundes Wiedersehen!

no cube+

no cube



3. April

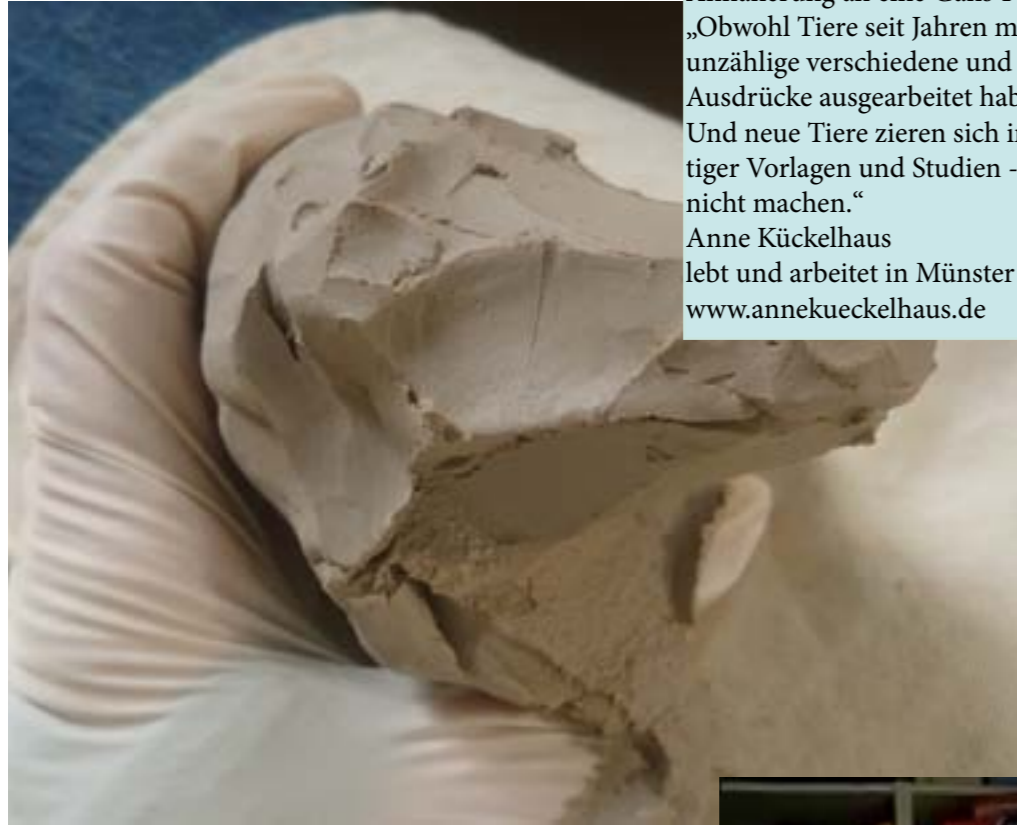
Aus den Ateliers:

Anne Kückelhaus

Annäherung an eine Gans 1

„Obwohl Tiere seit Jahren mein Thema sind und ich schon unzählige verschiedene und verschiedenartige Tierarten und Ausdrücke ausgearbeitet habe, sind mir Gänse ganz neu. Und neue Tiere zieren sich immer ein wenig – trotz vielfältiger Vorlagen und Studien - so ganz leicht wollen sie es mir nicht machen.“

Anne Kückelhaus lebt und arbeitet in Münster
www.annekueckelhaus.de



Aus den Ateliers:

W4. April 2020

Wiebke Bartsch

Serie Masken

„Hello, anbei ein kleines Zeitraffervideo aus der häuslichen Atelierproduktion. Ich arbeite seit 2019 an einer Serie von Masken (Perlonstrümpfe und Füllwatte). Es gibt inzwischen 20 Stück und für Mai ist eine kleine Katalogproduktion geplant.“

Wiebke Bartsch

lebt und arbeitet in Münster

www.nocube.net <https://www.wiebkebartsch.de/vita.html>

Zur Katalogveröffentlichung gibt es sicher mehr an dieser Stelle.



07. April 2020

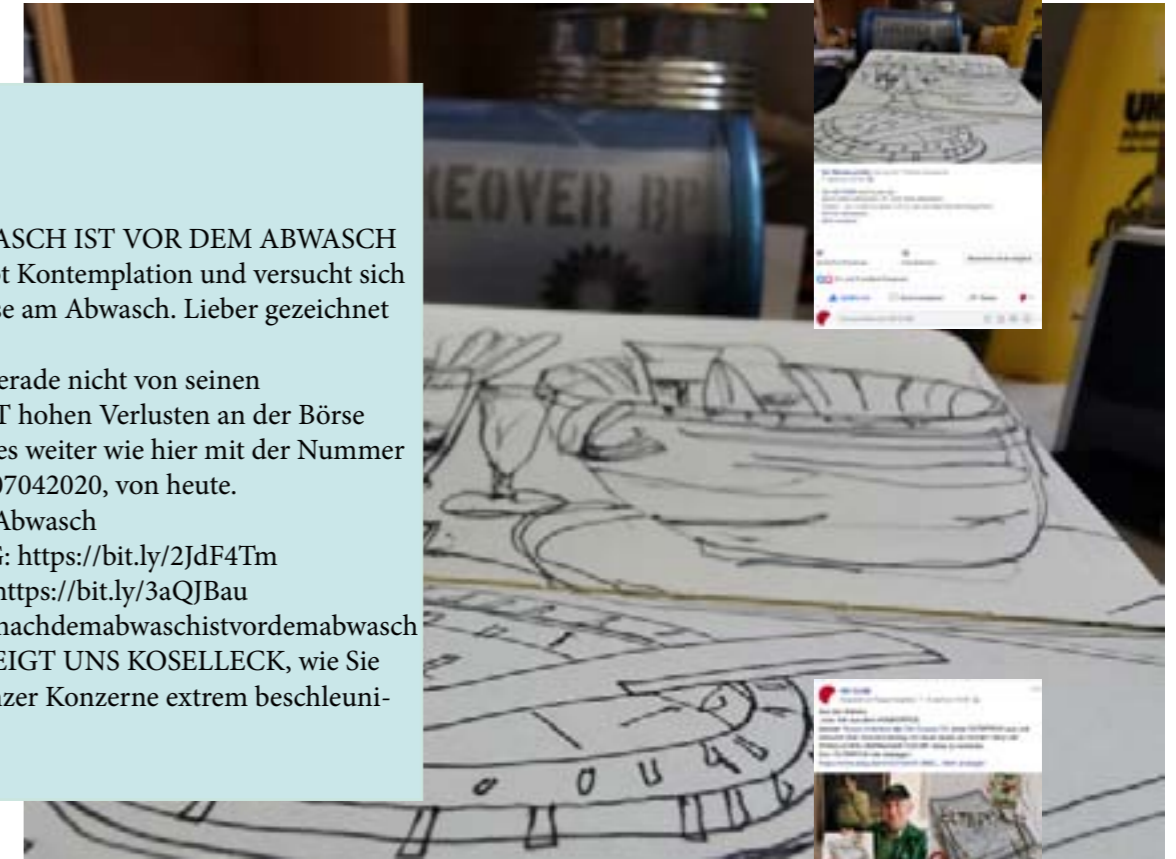
Aus den Ateliers:

Ruppe Koselleck

NACH DEM ABWASCH IST VOR DEM ABWASCH
Ruppe Koselleck übt Kontemplation und versucht sich seit Beginn der Krise am Abwasch. Lieber gezeichnet als gewaschen....

Wenn er sich also gerade nicht von seinen EXORBITANT hohen Verlusten an der Börse ernährt, dann geht es weiter wie hier mit der Nummer 00.000.000.018.RK07042020, von heute.

Weitere Infos zum Abwasch im MEISTERBLOG: <https://bit.ly/2JdF4Tm>
bei Facebook hier: <https://bit.ly/3aQJBau>
und auf Insta, da: #nachdemabwaschistvordemabwasch
UND MORGEN ZEIGT UNS KOSELLECK, wie Sie die Übernahme ganzer Konzerne extrem beschleunigen können.
Bis morgen.



09. April 2020

Aus den Ateliers.

..bzw. hier aus dem HOMEOFFICE, bereitet **Ruppe Koselleck** der Die Gruppe OIL einen ÖLTEPPICH aus und versucht über Gründonnerstag mit neuer Musik auf echtem Vinyl der FEINDLICHEN ÜBERNAHME VON BP näher zu kommen.

Zum ÖLTEPPICH hier abbiegen:

<https://www.ebay.de/itm/274331913892>

Zur Musik, hier abbiegen:

<https://youtu.be/5Yi0rp7IlwM>



9. April 2020

„Aus den Ateliers“:

Johanna K Becker „besucht“ Ateliers auf der ganzen Welt

Heute: OU MING, Shanghai/China
Selbst eine Virus-Pandemie, die nahezu die ganze Welt in die Isolation zwingt, hält uns nicht davon ab, füreinander einzustehen und zusammenzuhalten.

Wie geht es anderen Künstlern an unterschiedlichsten Orten? Wie geht man als Künstler mit so einer Krise um? Wie richtet man sich das künstlerische Leben ein? - Ein aktueller Einblick in internationale Künstlerateliers soll hierüber Aufschluss geben.

OU MING ist Bildhauer und lebt und arbeitet in Shanghai, China. Er berichtet mir von einer großen Unsicherheit, die er fühle. Er hofft, dass bald alles besser werde. Trotzdem arbeitet er weiter an seinen Skulpturen, und manchmal – natürlich nur mit Maske - kommen sogar Freunde vorbei!

Die Reihe „Aus den Ateliers“ inspirierte den kanadischen Künstler **John Monteith** und **Johanna K Becker** zu einem neuen Projekt: Auf dem Instagram Profil @cro55ings werden bald täglich neue Arbeiten internationaler Künstler zu sehen sein. Please follow us!
<https://www.instagram.com/cro55ings/>



10 April

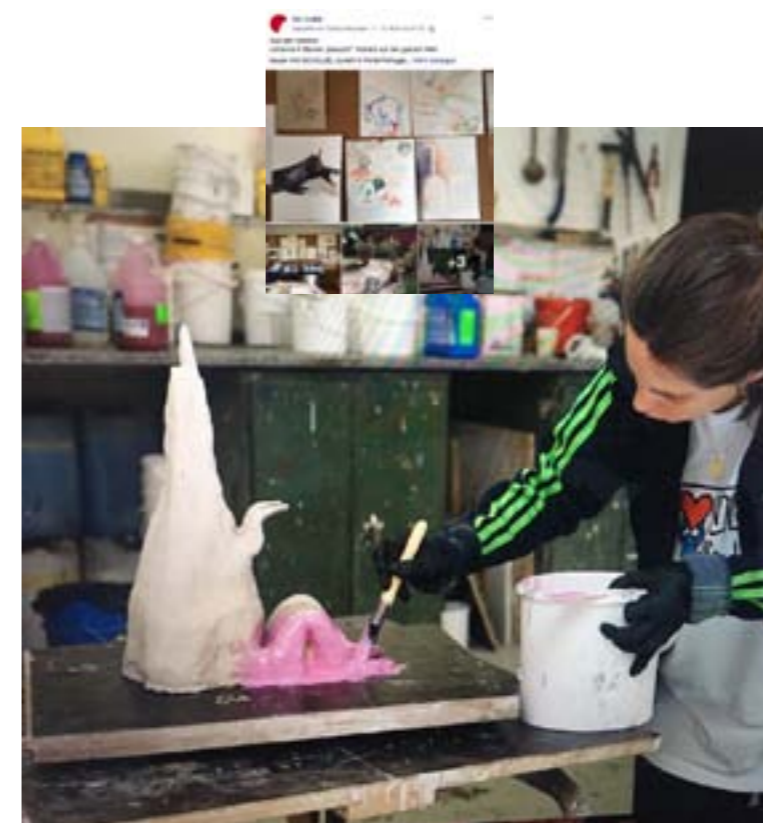
Aus den Ateliers:

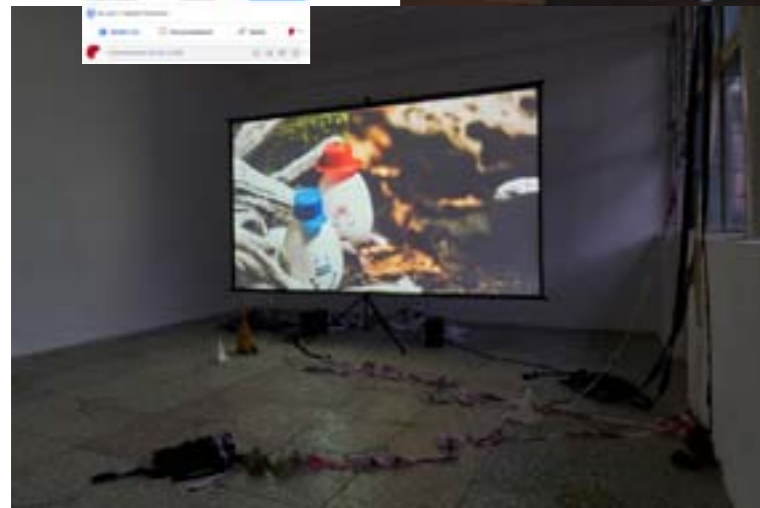
Johanna K Becker „besucht“ Ateliers auf der ganzen Welt

heute: **ANI SCHULZE**, zurzeit in Porto/Portugal
Kunst kennt keine Grenzen – auch in Zeiten einer Virus-Pandemie bleiben wir verbunden!

Für ihre künstlerische Arbeit reist ANI SCHULZE um die Welt. Zuletzt zog es sie zum Sitterwerk in die Schweiz und daraufhin zum yi-project space nach Peking/China als Stipendiatin des Goethe-Instituts. Die Zeit der Krise verbringt sie in Porto, wo viele neue Zeichnungen entstehen und gleichzeitig in ihrem verwilderten Garten Pflanzen aus allen Ecken und Enden hervorsprossen. Dort ist auch ihr neuer Film „Flint House Lizard“ entstanden.

Mehr Informationen unter: <https://anischulze.net/>
Wer in den neuen Film „Flint House Lizard“ (2019) reinschauen möchte, kann dies hier tun: <https://vimeo.com/383342371>

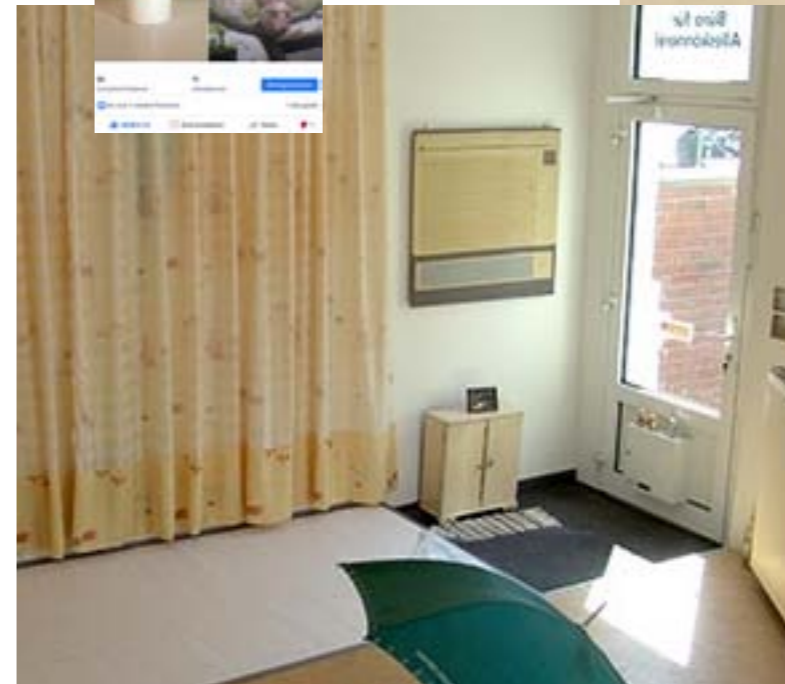
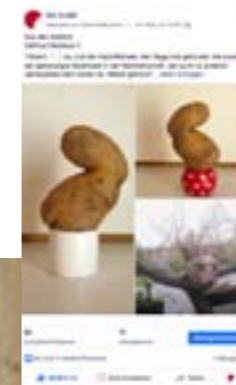




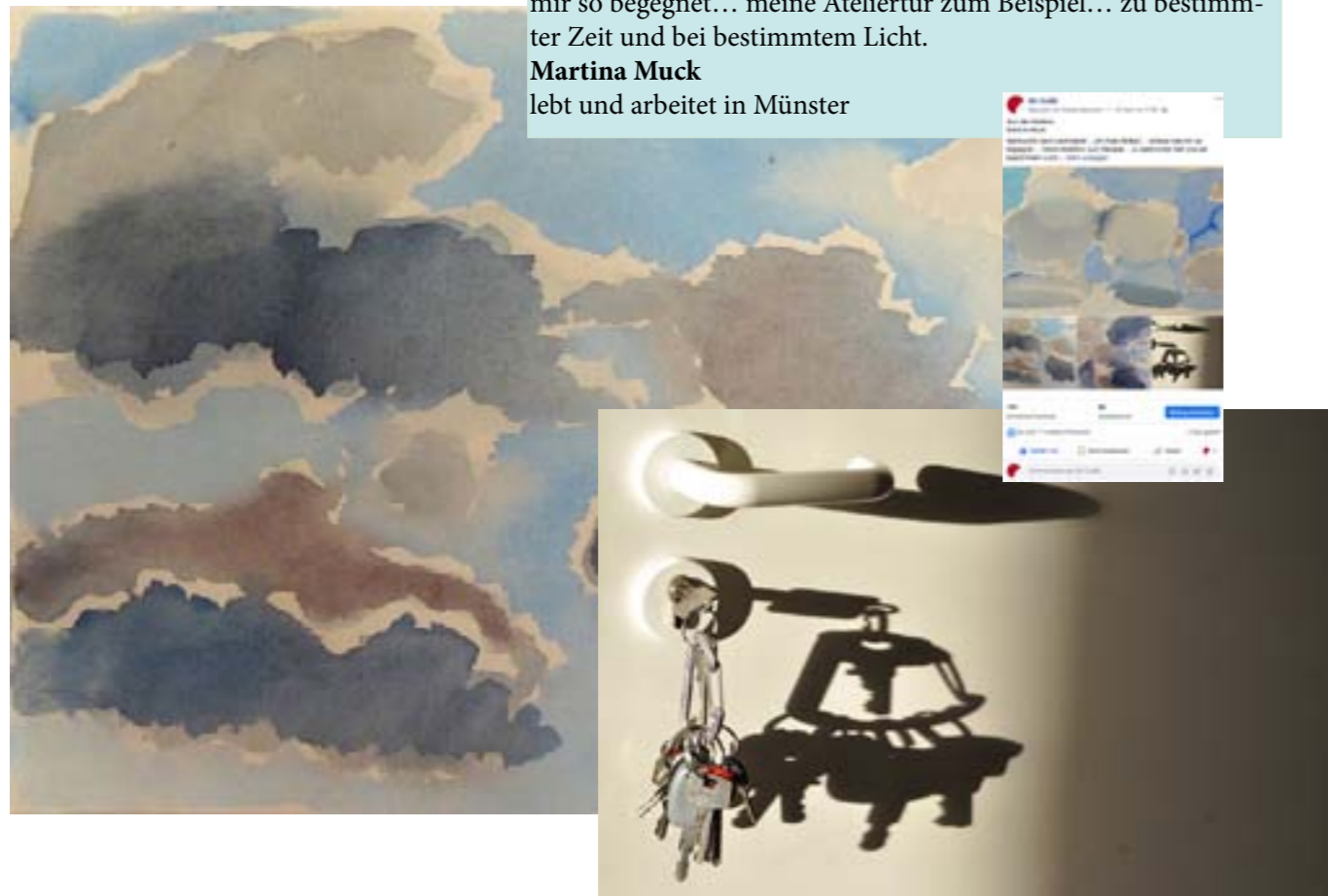
11. April 2020
 Aus den Ateliers:
Günter Wintgens
 „Musik Mein Leben Moondog“
 Günter Wintgens sendet ein Manuskript in Form eines Video-Loops. Sein Text heißt »Musik Mein Leben Moondog« und bezieht sich auf das Verhältnis des Künstlers zur Musik – eine Entwicklung (mit deutlichem Bezug zur Jetztzeit). Der Text selbst ist noch nicht ganz fertig, aber schon weit fortgeschritten. Es wird als ein kleines Work in Progress, das auf dieser Seite zu verfolgen sein wird.
<https://vimeo.com/405467448>
 lebt und arbeitet in Münster
 Atelier: Speicher II
<https://www.guenterwintgens.de>



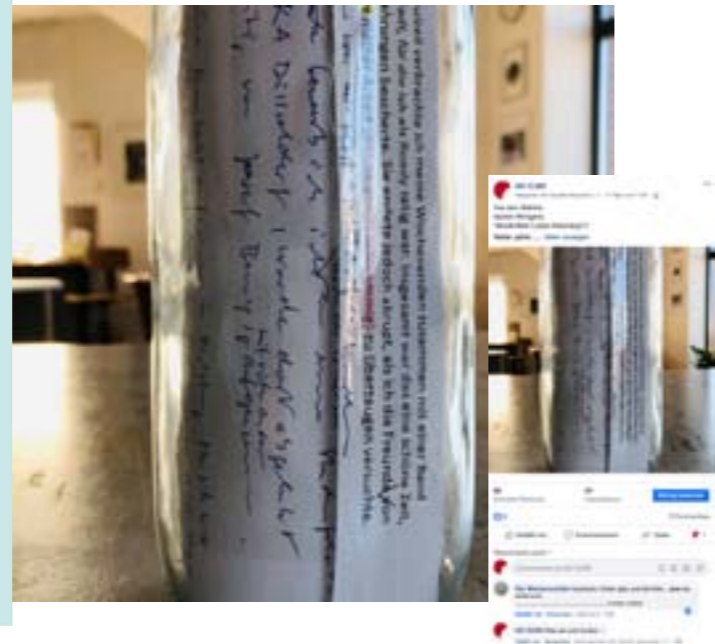
12. April
 Aus den Ateliers:
Gertrud Neuhaus
 Was macht man in diesen Zeiten? Alles mögliche. Und was man schon immer Mal machen wollte. Beim Rechner Aufräumen sind mir so allerhand Fotos in die digitalen Hände gefallen. So diese alte Installationsansicht von 2003: Zwei Wärmflaschen auf der Heizung. Was soll ich dazusagen. Mir fehlt so sehr Körperkontakt!
 Trotz allem geht es weiter: Ostern. Wie viele Fotos und Installationsansichten ich dazu gefunden habe. Die Osterhasen im Büro für Alleskönner in Gütersloh neben leichten aber tödlichen Zigaretten im Puppenstuben Ambiente im Eingangsbereich. Die versteckte Bierflasche in der Installation Perle der Natur von 2004. Und die Ostereier in Drensteinfurt in der Installation Es war Romantik. ...
 Gertrud Neuhaus
 lebt und arbeitet in Münster



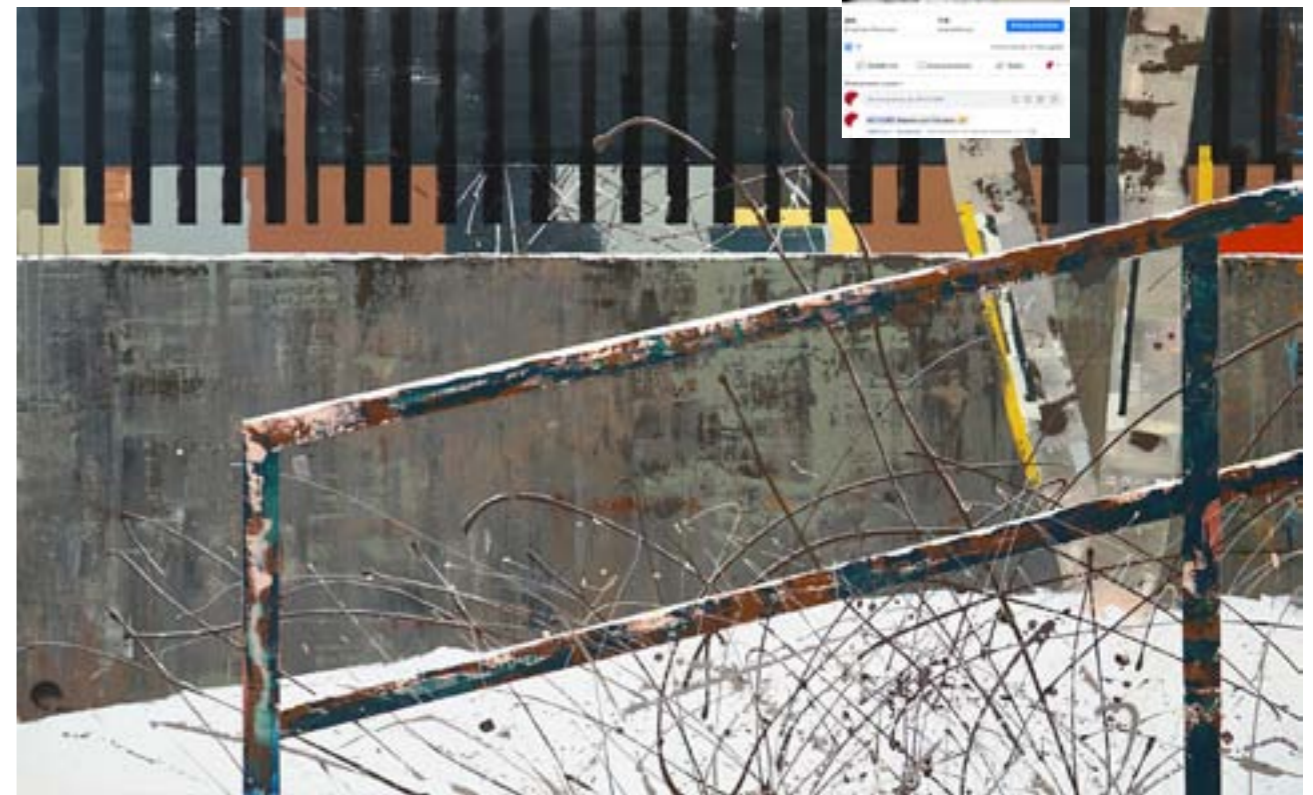
16. April
 Aus den Ateliers:
Martina Muck
 Sehnsucht nach Leichtigkeit ...Ich male Wolken... schaue was mir so begegnet... meine Ateliertür zum Beispiel... zu bestimmter Zeit und bei bestimmtem Licht.
Martina Muck
 lebt und arbeitet in Münster



17. April 2020
 Aus den Ateliers:
Günter Wintgens
 "Musik Mein Leben Moondog"II
 Weiter gehts ...
 Günter Wintgens sendet Manuskripte in Form von Video-Loopsoder Photographien. Sein Text heißt »Musik Mein Leben Moondog« und bezieht sich auf das Verhältnis des Künstlers zur Musik – eine Entwicklung (mit deutlichem Bezug zur Jetztzeit). Der Text selbst ist noch nicht ganz fertig, aber schon weit fortgeschritten. Es ein Work in Progress, das auf dieser Seite weiter zu verfolgen sein wird. Auf Vimeo findet Ihr/Sie weiteres: <https://vimeo.com/405467448>
 Günter Wintgens
 lebt und arbeitet in Münster
 Atelier: Speicher II
<https://www.guenterwintgens.de>



17. April
 Aus den Ateliers:
Johanna K Becker „besucht“ Ateliers In verschiedenen Ländern dieser Welt, heute: **YUAN CHONGYIN**, zur Zeit in Halifax/Kanada
 Erst vor gut einem Jahr ist YUAN CHONGYIN mit seiner Frau nach Halifax gezogen – ein neues und aufregendes Abenteuer für Kunst und Leben. In seiner Malerei setzt er sich vor allem mit seiner unmittelbaren Umgebung auseinander: Strukturen, Materialien und Farben finden sich in Nahaufnahme auf seinen Bildern wieder. Was die Corona-Pandemie angeht, stimmen ihn die bisherigen Ergebnisse in China positiv. Er ist zuversichtlich, dass die Krise gemeistert werden kann. Allerdings ist sein Heimweh in dieser Zeit besonders groß, da er nicht zu seiner Familie und seinen Freunden nach China reisen kann.
 Mehr Informationsmaterial unter: <https://artand.cn/yuanchongyin>
 Die Reihe „Aus den Ateliers“ inspirierte den kanadischen Künstler John Monteith und mich zu einem neuen Projekt: auf dem Instagram Profil @cro55ings werden bald täglich neue Arbeiten internationaler Künstler zu sehen sein. Please follow us!



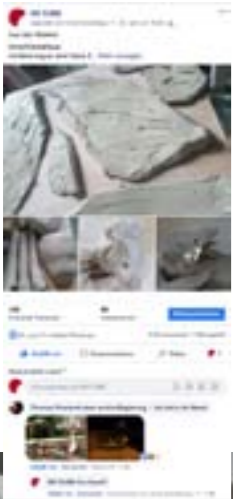
NO CUBE
 Gepostet von Candia Neumann · 2 ·
 10:20 ·

Es berichten bis zur nächsten Ausstellung i
 Zeiten Künstler und Künstlerinnen aus Ihrer
<https://www.facebook.com/NO-CUBE-572/>
 Herzlich willkommen!

Bisher dabei: Johanna K Becker "besucht"
 ganzen Welt, wie YUAN CHONGYIN, zur Ze
 Halifax/Kanada, ANI SCHULZE, zurzeit in P
 und OU MING, Shanghai/China. Weitere Be
 Wiebke Bartsch, Klaus Geigle, Stephanie H
 Backhaus, Ruppe Koselleck, Anne Kückelh
 Mehr anzeigen



24. April 2020
 Aus den Ateliers:
Johanna K Becker „besucht“ Ateliers In verschiedenen Ländern
 dieser Welt
 Heute: **LENA KILINA**, zur Zeit in São Paulo/Brasilien
 LENA KILINA ist in jeder Hinsicht vielseitig unterwegs: die Künst-
 lerin, Performerin und Anthropologin lebt mal in China, Brasilien
 oder an einem anderen Ort der Welt - immer dort, wo sie gerade
 Inspiration findet. Und genauso vielfältig ist auch ihr Output. Hier
 gibt sie einen Einblick in ihr Projekte, das sich mit dem indigenen
 Volk der Pareci in Mato Grosso/Brasilien beschäftigt, das zwischen
 dem Parecí und Juruena Fluss lebt.
 "I am a person
 take me as I
 come, as I go
 Know that I will change
 Know that I will grow
 I wear a skin, but its not
 my soul".
 (Lena Kilina)
 Die Zeit der Krise ist auch für sie schwer - besonders da es in Brasili-
 en viele Unsicherheiten gibt.
 Mehr von Lena Kilina ist hier zu finden: Instagram @kilbilina,
 sound art: soundcloud.com/lena-kilina



24. April 2020
 Aus den Ateliers:
Anne Kückelhaus
 Annäherung an eine Gans 2
 „So langsam wird es - aus
 einer Gans wurden drei -
 Stück für Stück montiert,
 um wieder zu einer zu
 werden.“
 Anne Kückelhaus
 lebt und arbeitet in Müns-



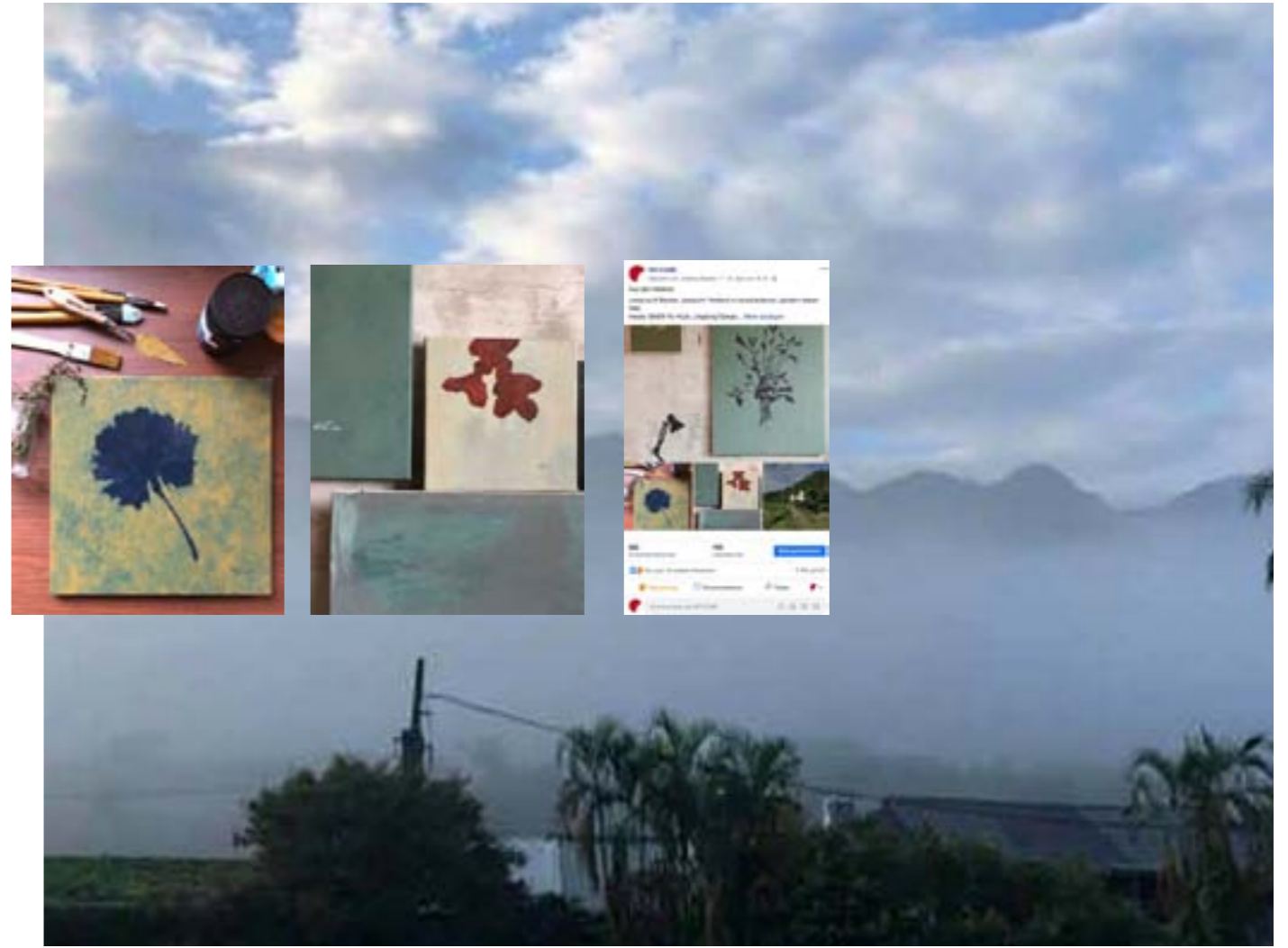


Aus den Ateliers:
 Ausgezahlt und nicht Ausgezählt
 Impression von Martina Muck eines
 Ausfluges nach Berg Fidel auf Einladung
 von Ruppe Koselleck im Rahmen seiner
 Arbeit zum Festival der Demokratie.
 Künstlerische Vorarbeiten, die zu Ar-
 beitsstunden in den verschiedenen Ateliers
 führen könnten.
 Eine Feldforschung, Immer mit Sicher-
 heitsabstand.
 Bleibt gesund! Bleiben Sie gesund!

25. April 2020
 Aus den Ateliers:
Günter Wintgens
<https://vimeo.com/411417329>
 Der Text "Musik Mein Leben Moondog
 Manuskript #5 / 23.4.2020" ist laut Günter
 Wintgens fertig, doch er wird noch ein wenig
 ruhen bis zur Veröffentlichung. Da heißt es
 warten, auf das was da kommt...



Musik Mein Leben Moondog Manuskript
 #5 / 23.4.2020



Aus den Ateliers:

Johanna K Becker „besucht“ Ateliers In verschiedenen Ländern dieser Welt

Heute: **SHEN YU-HUA**, Jingtong/Taiwan

Die Künstlerin **SHEN YU-HUA** beschäftigt sich in ihrer Arbeit mit der Natur. Delikate, florale Gebilde bevölkern Bilder und Installationen und heben sich gegen dichte Farbnebel ab. SHEN YU-HUA hat an der National University of Fine Arts in Taiwan und an der Sorbonne in Paris studiert. Derzeit lebt sie in Jingtong, einem kleinen Ort in den Bergen, nahe New Taipei City in Taiwan. Auch sie fühlt die Unsicherheit, die diese Zeit mit sich bringt. Oftmals ist sie deprimiert und ängstlich. Die Zeit der Corona-Pandemie hat neue, existentielle Fragen für sie aufgeworfen.

Weitere Informationen: <https://www.shenyuhua.com/>

Facebook: <https://www.facebook.com/yuhua1010/>

Instagram: <https://www.instagram.com/yuhua10/>

Die Reihe „Aus den Ateliers“ inspirierte den kanadischen Künstler John Monteith und mich zu einem neuen Projekt: auf dem Instagram Profil @cro55ings werden bald täglich neue Arbeiten internationaler Künstler zu sehen sein. Please follow us!



no cube



1- Mai 2020

Aus den Ateliers:

Günter Wintgens

Heute scheint für den Künstler die Zeit reif zu sein, den Text "Musik Mein Leben Moondog / 23.4.2020" zu veröffentlichen. Laut Künstlerangaben war das Werk wohl schon des Längeren fertig. Doch zunächst rotierte es im Glas, teils hinter ersten Manuskripten und Notizen verborgen vor sich hin. Diese Prozedur scheint dem künstlerischen Skript gut getan zu haben. Herausgekommen ist ein sehr persönlich anmutender Einblick in künstlerische Lebenswelten. Die verschiedenen Entpuppungs- und Reifestadien können unter den angegebene Adressen noch einmal nachverfolgt werden:

<https://vimeo.com/411417329>

<https://vimeo.com/405467448>

4. Mai 2020

Aus den Ateliers:

Justyna Janetzek

Justyna Janetzek schickt viele Grüße und möchte auf diesem Wege an die Kunst erinnern, die wie man sieht, auch ganz schön viel Arbeit machen kann. Ein Blick auf die Internetseite der Künstlerin lohnt immer, ihre Projekte überraschen und überzeugen: <https://justyna-janetzek.de/works/stairs-and-stripes/> lebt und arbeitet derzeit in Viersen



<https://www.facebook.com/NO-CUBE-572554509524899/notifications/>

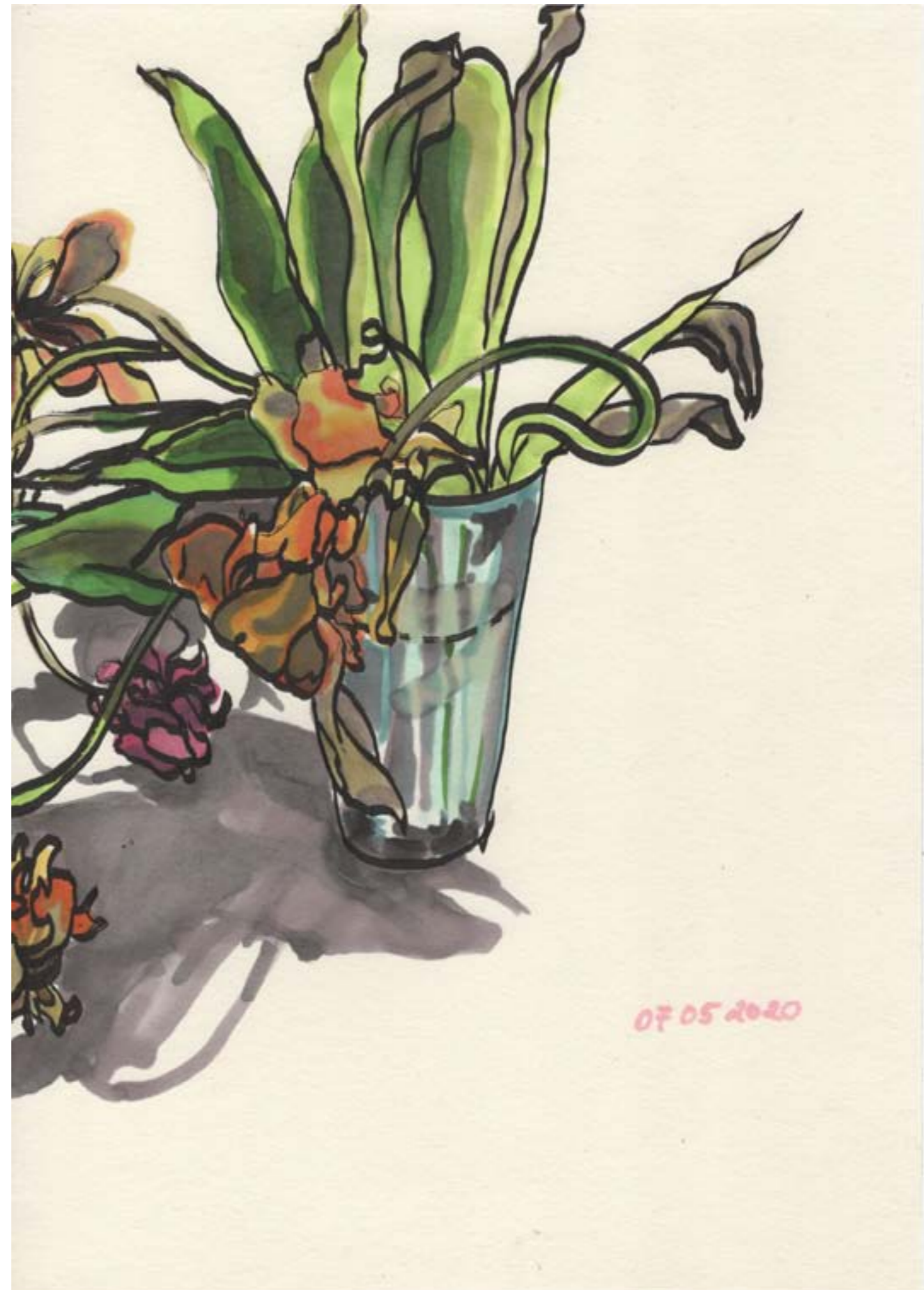
<https://www.nocube.net/index.html>

1. Mai 2020
Aus den Ateliers:
Günter Wintgens
Heute scheint für den Künstler die Zeit reif zu sein, den Text „Musik Mein Leben Moondog / 23.4.2020“ zu veröffentlichen. Laut Künstlerangaben war das Werk wohl schon des Längeren fertig. Doch zunächst rotierte es im Glas, teils hinter ersten Manuskripten und Notizen verborgen vor sich hin. Diese Prozedur scheint dem künstlerischen Skript gut getan zu haben. Herausgekommen ist ein sehr persönlich anmutender Einblick in künstlerische Lebenswelten. Die verschiedenen Entpuppungs- und Reifestadien können unter den angegebene Adressen noch einmal nachverfolgt werden:
<https://vimeo.com/411417329>
<https://vimeo.com/405467448>
Günter Wintgens

... mir vierstellige Erfahrungen bescherte, die erweckten
... von mir selbst angesetzten Tarifverhandlung
... einer Arbeit zu überzeugen versuchte. Das tat mir
... auf in meinem Verhältnis zur Musik und auch
... in späteren Jahren so weit, dass ich überhaupt
... ergab, nicht mehr daran interessiert zu sein.
... Während aller meiner Kontaktaufnahmen und Vor
... emlich klar, dass meine eigentlichen Interessen
... rallel zu meiner »Musikwelt« hatte ich immer ge
... oßer Selbstgewissheit. Folgerichtig bewarb ich m
... adienplatz an der Kunstakademie Düsseldorf, wu
... eichzeitig von Joseph Beuys zusammen mit viele
... erühmt gewordenen Politaktion angenommen. D
... llerdings wenig bis nichts anfangen.



8. Mai 2020
Berichte aus den Ateliers:
Wiebke Bartsch
„Keine Ahnung die wievielte Blumenzeichnung das ist,
aber seit 2018 habe ich, mit Unterbrechungen, täglich
Blumen gezeichnet.“
lebt und arbeitet in Münster
<https://www.wiebkebartsch.de/vita.html>



10. Mai 2020

Aus den Ateliers:

Mira Schumann I

Ich lebe schon länger mit ihnen zusammen und sie stören mich auch nicht weiter. Nun aber habe ich begonnen, die Spinnen in meinem Atelier zu beobachten. Ich betrachte sie über einen längeren Zeitraum, behalte sie im Auge, halte ihr teils extrem langes Verharren einfach aus, warte ohne Eile

auf eine Regung. Ihnen selbst ganz ähnlich, vergesse ich die Zeit im Erstarren. Manchmal bemerke ich gar nicht, dass sich in der Zwischenzeit das Tier fortbewegt hat. Dann schäme ich mich meiner Unaufmerksamkeit wegen....



17. Mai 2020

Aus den Ateliers:

Mira Schumann II

...

Andere verstecken sich die meiste Zeit. Hocken hinter Papierrollen und zwischen Pappkartons, schrecken nur auf, wenn der Unterschlupf bewegt wird und huschen dann eilends in das nächst gelegene neue Versteck. Wieder andere kauern in ihrer selbstgewobenen Falle aus mittlerweile

dunkelgrauen Fäden und warten darauf, dass eine der unzähligen Asseln sich verläuft, hängen bleibt und zu einem der enggeschnürten Päckchen im feinen Gewebe wird. Auch ist mir erst jetzt aufgefallen, wie viele Spinnen im Laufe der Zeit verstorben sind und als getrocknete Knäuel aus Chitin-Beinen und Staub nun in alten Netzen schaukeln. Wie vergehen Spinnen? Werden sie zerfallen, einfach eins werden mit den Fadenresten - und als Schmutz irgendwann hinweggefegt werden?

Mira Schumann lebt und arbeitet in Dortmund



15. Mai 2020

Aus den Ateliers:

Satomi Edo

Die Künstlerin sendet sonnige Grüße und Ihr „Porträt mit Künstlerbuch“.

Sie hat derzeit Ihre Website aktualisiert, ein Blick lohnt immer wieder:

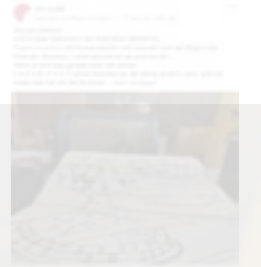
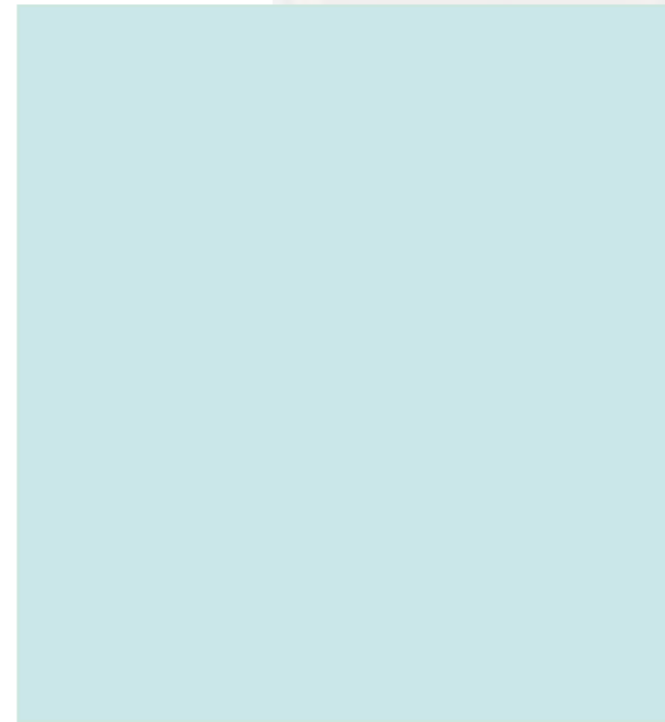
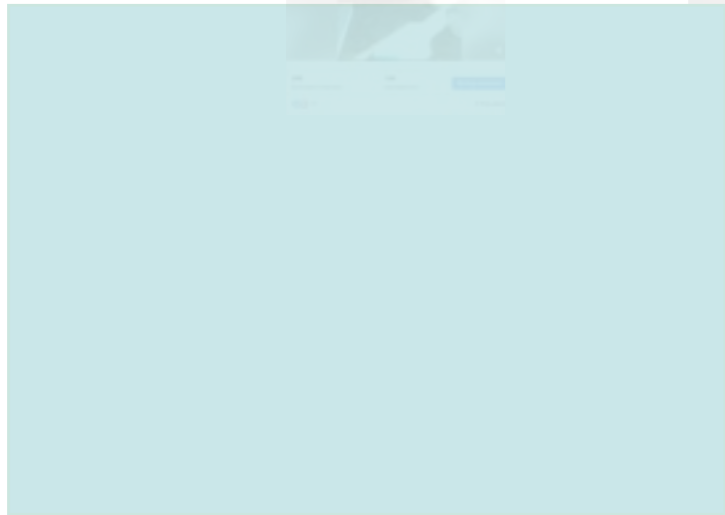
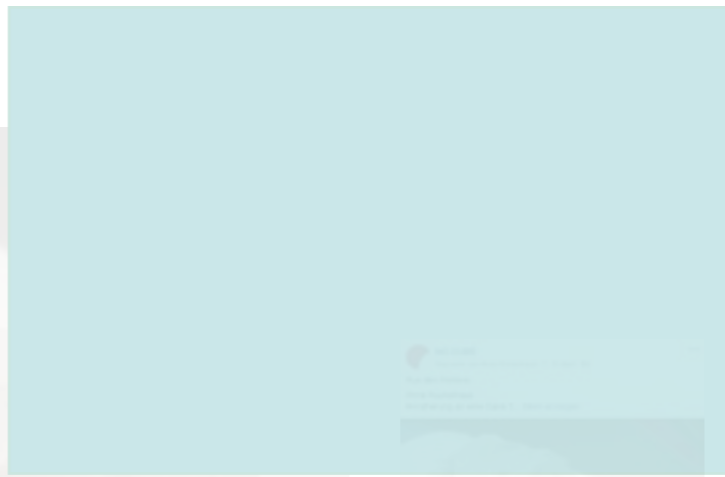
<http://www.satomi-edo.com>

Satomi Edo

geboren in Kyoto /Japan

lebt und arbeitet in Münster

Bald mehr ...



Bald mehr ...

